

Ortsteil Zilly

Ersatzneubau der Fußgängerbrücke an der Wasserburgranlage Zilly sowie Gestaltung des Umfeldes

**Zielstellung:**

Auf der Grundlage des Integrierten Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes Huy/Osterwieck (IGEK) vom 31.07.2014 ist der Fokus auf den Aufbau einer nachhaltigen und zukunftsfähigen öffentlichen Infrastruktur zu legen. Die innerörtlichen Bereiche und Dorfkerne sollen gezielt in ihrer Funktion gestärkt werden (Auszug aus dem IG EK). In der Dorfentwicklung gilt der Grundsatz Innenentwicklung vor Außenentwicklung. Dörfer bieten eine hohe Lebensqualität, dabei spielen aber das Ortsbild und die Infrastruktur eine entscheidende Rolle.

Die Wasserburgranlage Zilly ist im Regionalen Entwicklungsplan Harz als ein bedeutsamer Standort für Kultur- und Denkmalpflege mit regionaler und überregionaler Bedeutung festgelegt. Diese Kulturdenkmale sind Quellen und Zeugnisse menschlicher Geschichte und als prägender Bestandteil der Kulturlandschaft zu schützen und zu pflegen.

Bestand:

Das Bauwerk der Fußgängerbrücke an der Wasserburgranlage Zilly wurde im Mai 2017 von einem Ingenieurbüro einer Brückenprüfung gem. DIN 1076 unterzogen. Bei dem Bauwerk handelt es sich um eine Brücke mit Balken-/Plattenmischsystem. Die Fachwerkkonstruktion ist größtenteils verrostet. Die Korrosion betrifft das gesamte Bauwerk, insbesondere die Schweißverbindungen und Knotenpunkte. Durch die gravierenden Mängel ist die Dauerhaftigkeit und Verkehrssicherheit des Bauwerks nicht mehr gegeben.

Im Ergebnis der Prüfung ist festzustellen, dass aus wirtschaftlichen Gründen ein Ersatzbau notwendig ist. Aufgrund des Baufeldes und der Gewässerunterhaltung ist es notwendig, die angrenzende Esche (Bild 2) zu entnehmen.

Die Anlage der Wasserburg Zilly spielt für das alltägliche Leben der Einwohner und auch für auswärtige Besucher seit Jahren eine besondere Rolle. Im Trauzimmer der Burg finden jährlich mehrere Hochzeiten statt. Diese werden vom ansässigen Förderverein begleitet.

Das Wegenetz und der Teich laden Besucher der Wasserburg zum Verweilen ein. Das Areal um die Wasserburg umfasst ca. 60.000 m².

Die Brücke sowie die Wege um die Burganlage herum wurden Anfang der 90er Jahre so gebaut, dass sie eine Verbindung zum angrenzenden Park herstellen. Angrenzend an den Park wurde im Jahr 2006 ein Rundwanderweg geschaffen, so dass alles gemeinsam eine Einheit bildet.

Erforderliche Maßnahmen:	Ersatzneubau wegen Ablauf der wirtschaftlichen Nutzungsdauer und Tragfähigkeitsverlust sowie Gestaltung des Umfeldes
Kostenprognose:	70.000 Euro
Fördermöglichkeit:	Die Maßnahme ist ein förderfähiges Vorhaben der Dorfentwicklung gem. RELE (Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung) Teil D, Pkt. 2.1 a) Verbesserung der innerörtlichen Verkehrsverhältnisse einschl. Gestaltung von dörflichen Plätzen, Straßen, Wegen, Freiflächen sowie Ortsrändern.
Förderhöhe:	75 % der förderfähigen Kosten



(2)



(3)



(4)



(5)



(6)



(7)

